©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

MEINUNG AKTUELL

DIE ERSTEN FÜNFZEHN MINUTEN

Über Egmont R. KOCHS und Fritz VAHRENHOLTS Buch: „Im Ernstfall hilflos? Katastrophenschutz bei Unfällen."

Wer Krimischocker und Science-fictions-Romane kennt, wer die Gruseltechniken in Literatur und Kino zu kennen meint, wird durch dieses nüchterne Sachbuch überzeugt, daß die Realität immer noch die aufregenderen Szenerien schreibt. Das Buch von Egmont R. Koch und Fritz Vahrenholt „Im Ernstfall hilflos?" lehrt, nachdenklich zu werden, in der rasenden gesellschaftlichen, auf ungehindertes Wachstum ausgerichteten Aktivität innezuhalten, die Standardkriterien unserer Politik zu überdenken – damit plötzlich nicht alles in Frage steht.

Die Ereignisse um den Reaktorunfall von Harrisburg (genauer: von Three Mile Island) haben Expertenmeinungen und Politiker-Standpunktprothesen weithin unbrauchbar gemacht. „Die Politiker sind bisher immer davon ausgegangen, daß es niemals zu einer Freisetzung radioaktiver Stoffe in einem katastrophalen Umfang kommen kann", schreibt Jan Breya in seinem Beitrag „Dann müßte Hamburg evakuiert werden". Der „Störfall" (auch so ein verharmlosender Begriff) von Three Mile Island schlägt den Politikern dieses Argument aus der Hand. Liest man den Report über die „dramatischen fünf Tage", die die USA und uns darüber hinaus in Atem hielten, liest man den Bericht über die oft kindliche Hilflosigkeit sonst so selbstsicher agierender, in ihrem hierarchisch-juristischen Kugellager ruhender staatlicher Behörden, so geht viel Respekt vor dem verloren, was auch deutsche Behörden für den Ernstfall vorbereiten.

Die in ihre arbeitsteiligen spezialisierten Bereiche aufgesplitterte, durch strenge Hierarchie zusammengehaltene moderne Bürokratie funktioniert offenbar nur in normalen Zeiten. In Ernstfällen, in denen es um „die ersten fünfzehn Minuten" geht, um die Fähigkeit zur Entscheidung, zum Durchsetzen von Entscheidungen, versagt unser hochkomplexes System, das nicht die Fähigkeit besitzt, sich im Moment in seiner Komplexität zu reduzieren. Leseprobe aus dem Telephonprotokoll des Gespräches zwischen dem Gouverneur von Pennsylvanien, Thornburgh, und dem Leiter der „Nuclear Regulatory Commission" (NRD), Hendrie:

„Thornburgh: Können wir denn sicher sein, daß es keine weitere Freisetzung von Radioaktivität gibt?

Hendrie: Nein, und das ist ein ganz wichtiger Aspekt, den ich mit Ihnen besprechen will. Soweit ich das aufgrund der mir vom Reaktor zugegangenen Informationen beurteilen kann, ist es noch nicht klar, ob wir nicht wieder in so eine Situation geraten. Ich hoffe aber, daß es nicht wieder passiert, ohne daß wir es nicht wenigstens im voraus wissen und uns entsprechend einstellen können. Aber ich denke, es kann sehr leicht wieder dazu kommen."

Eine solche gewundene Antwort, die nur dazu dient, daß Hendrie später nicht zur Verantwortuhg gezogen wird („ich *hoffe*, daß es nicht wieder passiert . Ich *denke*, es kann dazu kommen"), kann den Gouverneur nicht befriedigen.

Er fragt noch einmal: „Thornburgh: Glauben Sie denn, daß es notwendig oder vernünftig wäre, eine vorsorgliche Evakuierung anzuordnen, nur für den Fall, daß es noch zu weiteren Freisetzungen kommt?

Die vorsorgliche Einnahme von *nichtradioaktivem Jod* (um die Schilddrüse gegen das bei Reaktorunfällen freigesetzte radioaktive Jod 131 zu blockieren), wie sie in allen Katastrophenplänen vorgesehen ist, konnte nicht stattfinden, weil es in Three Mile Island keine Jodtablettenlager gab. Am Morgen nach dem Unfall legt eine Behörde der anderen die Evakuierung der *16-km-Zone* nahe. Nachträglich stellt sich heraus, daß die Räumung so gut wie unmöglich ist (außer als Panikflucht), weil für den 16-km-Bereich keine Pläne existieren.

Rupert Neudeck

In: Deutsches Allg. Sonntagsblatt Nr. 25, 22.6. 80

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 1980_4

Autor(en)/Author(s): Neudeck Rupert

Artikel/Article: Meinung aktuell 104